

11. Workshop der Fachgruppe WI-VM

Akzeptanz von Vorgehensmodellen



Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

Termin: 22. - 23. April 2004

Ort: Motorola, Am Borsigturm 130, 13507 Berlin

Inhaltliche Ausrichtung

Die Workshops der letzten Jahre konnten verschiedene Vorgehensmodelle vorstellen und führten zu interessanten Diskussionen u.a. über leichtgewichtige Vorgehen und angepasste Vorgehensmodelle. Der Workshop 2004 der Fachgruppe WI-VM das Ziel, die Akzeptanz von Vorgehensmodellen zu untersuchen, z.B. ob und welche Schwierigkeiten bei der Einführung eines formalisierten Vorgehens hinsichtlich der Teamarbeit vorhanden sind.

Besonders vor dem Hintergrund einer anhaltenden Diskussion über den praktischen Wert von Vorgehensmodellen und der Tatsache, dass nach wie vor IT-Projekte eine wenig ermutigende Erfolgsbilanz aufweisen, stellt sich die Frage, ob es möglich ist, die Akzeptanz von Vorgehensmodellen bei allen Beteiligten zu verbessern und ob sich dies auch positiv auf die Termintreue und die Produktqualität auswirkt.

Zwar lassen sich Vorgehensmodelle i.d.R. an die jeweilige Situation und damit an die personellen Rahmenbedingungen anpassen, oftmals bleibt jedoch offen, ob diese Anpassungen auch sinnvoll sind und von den Beteiligten akzeptiert werden, d.h. zu Beachtung der jeweiligen Vorgaben führen. Dieser Workshop will die Diskussion um die Akzeptanz von Vorgehensmodellen beleben und dabei auch neue Aspekte herausfinden, z.B. der Einfluss von Software-Werkzeugen (CASE-Tools).

Themenliste

Folgende Themen sind hierbei relevant:

1. Vorgehensmodelle: Erfahrungen mit der Akzeptanz in der Praxis
2. Mensch und Vorgehensmodelle: Positive und negative Einflussfaktoren
3. Vorschläge für die Verbesserung von Vorgehensmodellen hinsichtlich der Akzeptanz
4. Beeinflussung der Akzeptanz: Die Rolle von Werkzeugen für Vorgehensmodelle

Je Thema ergeben sich folgende interessante Fragestellungen:

1. Vorgehensmodelle: Erfahrungen mit der Akzeptanz in der Praxis

- Welche Erfahrungen gibt es mit dem Thema Akzeptanz? Wer ist involviert / interessiert?
- Welche Möglichkeiten der Untersuchung gibt es? Wie und wann kommen diese zum Einsatz?
- Lässt sich Akzeptanz überhaupt ermitteln? Welchen Einfluss hat die politische Ebene?

2. Mensch und Vorgehensmodelle: Positive / negative Einflussfaktoren für die Akzeptanz

- Welche Einflussfaktoren gibt es? Welche Eigenschaften des Menschen sind relevant?
- Welche Strategien für die Berücksichtigung der Faktoren gibt es?
- Braucht man überhaupt die Akzeptanz von Vorgehensmodellen in der Praxis?

3. Vorschläge für die Verbesserung von Vorgehensmodellen hinsichtlich der Akzeptanz

- Wer kann / sollte Vorschläge zum Thema Akzeptanz machen?
- Wie werden die Personen auf den (verbesserten) Einsatz eines Vorgehensmodells vorbereitet?
- Sollte es zertifiziertes Personal für bestimmte Rollen / Stellen geben?
- Wie wird der Bereich „Human Factor“ bei den Beteiligten behandelt bzw. berücksichtigt?
- Können Hochschulen und Bildungsträger das Thema Akzeptanz besser vorbereiten?
- Gilt die Formel „Je besser die Akzeptanz des Vorgehensmodells, desto besser der Prozess“?

4. Beeinflussung der Akzeptanz: Die Rolle von Werkzeugen für Vorgehensmodelle

- Welche Wünsche von Anwendern wurden bisher artikuliert und den Anbietern von Tools mitgeteilt?
- Ist das Thema „Akzeptanz von Vorgehensmodellen“ bisher überhaupt bei Herstellern berücksichtigt worden? Welche Aufmerksamkeit wurde diesem Bereich gewidmet? Gab es Untersuchungen?
- Welche Möglichkeiten der Untersuchung und Verbesserung gibt hinsichtlich der Akzeptanz?

Der Workshop soll der Diskussion und dem Austausch von Erfahrungen über den praktischen Einsatz von Vorgehensmodellen und der Bewertung der Akzeptanz eine Plattform bieten.

Beiträge

Bei den eingereichten Beiträgen kann es sich beispielsweise um

- Übersichtsbeiträge, die ein bestimmtes Thema aufarbeiten und einführend darstellen,
- Beschreibungen laufender oder abgeschlossener Forschungsarbeiten oder
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

handeln. Beiträge sollten ca. 4-10 Seiten umfassen und sind per eMail (Word- oder RTF-Datei) an Roland Petrasch (petrasch@tfh-berlin.de) zu schicken. Die Vorträge für die angenommenen Beiträge dauern jeweils ca. 30-45 Min. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, einen Kurzvortrag von 15 Minuten zu halten, z.B. einen kurzen Erfahrungsbericht.

Ansprechpartner:

Technische Fachhochschule Berlin
Prof. Dr. Roland Petrasch
Luxemburger Str. 10
D - 13353 Berlin
Tel.: (030) 4504-2278 (FB V – Sekretariat), Mobil: 179 398 47 81
eMail: petrasch@tfh-berlin.de

Die zu benutzende Formatvorlage entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Web-Seite. Das Programmkomitee ermuntert ausdrücklich Praktiker zur Einreichung von Beiträgen, um den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Termine

- Einreichen der Beiträge (Abstracts: ½ - 1 Seite) bis zum **31.1.2004**
- Benachrichtigung über die Annahme bis zum **15.2.2004**
- Abgabe der druckfertigen Beiträge bis zum **1.3.2004**
- Workshop vom **22.4.2004** bis **23.4.2004**

Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung kann schriftlich an die Organisationsleitung gerichtet werden, Kontaktadresse: petrasch@fhtw-berlin.de.

Der Kostenbeitrag beträgt:

- 30,- € für Mitglieder der FG WI-VM (ehem. 5.11)
- 40,- € für GI-Mitglieder
- 50,- € für Hochschulangehörige und Mitglieder anderer Gesellschaften (VDI, VDE, ACM, IEEE)
- 60,- € für nicht-GI-Mitglieder
- Für Studenten ist die Teilnahme am Workshop kostenlos.
- Für Referenten ist die Teilnahme am Workshop kostenlos.

Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie der Beiträge in gebundener Form. Die Zahlung des Kostenbeitrags erfolgt per Überweisung oder in bar vor Ort.

Achtung: Zusätzlich zu den Kosten der Veranstaltung fallen natürlich die persönlich zu buchenden Kosten der Unterbringung in der Nähe des Tagungsortes an. Bitte entnehmen Sie die Details zur Anmeldung am Tagungsort dem Stichwort "Zimmerreservierung" auf der unten angegebenen Web-Seite.

Programmkomitee

Prof. Dr. Gerhard Chroust, Universität Linz, Österreich
Thomas Fischer, is:energy GmbH, München
Patrick Jerchel, Motorola European Product Design Centre, Berlin
Andrea Juchem, Gorbit GmbH, Bergisch Gladbach
Dr. Ralf Kneuper, DB Systems, Frankfurt am Main
Günther Müller-Luschnat, FAST e.V., München
Prof. Dr. Werner Mellis, Universität Köln
Prof. Dr. Andreas Oberweis, Universität Frankfurt
Prof. Dr. Roland Petrasch, TFH Berlin (Leitung)
Hans von Sommerfeld, ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH, Berlin
Christian Steinmann, GIS GmbH, Frankfurt am Main
Dr. Hans Stienen, SYNSPACE AG, Basel
Manuela Wiemers, Fourth Project Consulting GmbH, Berlin

Organisation

Aktuelle Informationen zu diesem Workshop finden Sie auf den folgenden Seiten im Internet:
<http://www.vorgehensmodelle.de/>